



Bedingungen für das „Sparen+Gewinnen“

Lotterie der niedersächsischen Sparkassen

Stand: 01.01.2015

1. Vorwort

Zur Förderung des Spargedankens führen die niedersächsischen Sparkassen* die Lotterie „Sparen+Gewinnen“ durch, an der jeder teilnehmen kann, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Träger dieser Lotterie ist der Sparkassenverband Niedersachsen, Hannover.

2. Los „Sparen+Gewinnen“

Für jedes Los „Sparen+Gewinnen“ sind 4,- Euro als Sparbetrag und 1,- Euro als Auslosungsbeitrag bei einer niedersächsischen Sparkasse* einzuzahlen (Ziffer 7). Schuldnerin der Sparbeträge ist die Sparkasse, bei der die Sparbeträge entrichtet werden. Gläubiger der Sparbeträge ist bis zur Gutschrift auf einem Sparkonto der Inhaber des Belastungskontos. Die Sparbeträge des jeweiligen Loses werden der Losnummer als Einzelanspruch zugeordnet. Gläubiger der Auslosungsbeiträge und Schuldner aller Gewinnforderungen ist der Sparkassenverband Niedersachsen.

Die Auslosungsbeiträge nehmen die Sparkassen im Namen und für Rechnung des Sparkassenverbandes Niedersachsen entgegen.

3. Gewinnfonds „Sparen+Gewinnen“

Der Gewinnfonds „Sparen+Gewinnen“ wird aus den Auslosungsbeiträgen (Ziffer 2) gebildet und nach Abzug eines gemäß einer Auflage der Lottereaufsichtsbehörde zu verwendenden Reinertrages, der fälligen Steuern und der Kosten nach Maßgabe des Auslosungsplanes (Ziffer 5) an die Sparer des „Sparen+Gewinnen“ voll ausgeschüttet.

4. Auslosungen

In jedem Monat findet am 10. eine Monatsauslosung statt. Wenn der Auslosungstermin auf einen geschäftsfreien Tag fällt, erfolgt die Auslosung am darauf folgenden Geschäftstag. Ferner finden zusätzlich Sachpreisauslosungen statt, deren Termin einen Monat zuvor bekannt gegeben wird. Der Sparkassenverband Niedersachsen kann von den vorgenannten Terminen aus besonderen Anlässen abweichen.

Näheres über den technischen Ablauf der Auslosungen regeln die Auslosungsbestimmungen.

5. Auslosungsplan

Bei der Monatsauslosung entfallen beispielsweise auf 2,1 Millionen Lose

1 Gewinn zu	50.000,- Euro
15 Gewinne zu	10.000,- Euro
53 Gewinne zu	5.000,- Euro
105 Gewinne zu	1.000,- Euro
84.000 Gewinne zu	5,- Euro
<hr/>	
84.174 Gewinne insgesamt.	

Eine Information über Art und Anzahl der Sachpreise wird rechtzeitig mindestens einen Monat vor der Auslosung auf der Homepage der Lotterie Sparen+Gewinnen (www.sparengewinnen.de) veröffentlicht und wird auf Verlangen bei den Sparkassen vor Ort ausgehändigt.

Der zur Verfügung stehende Betrag der Sachpreisauslosung wird um nicht ausgeschüttete Gewinne erhöht. Ein nicht teilbarer Rest ist auf die folgende Sachpreisauslosung vorzutragen.

Die genaue Anzahl der Gewinne richtet sich nach den ausgegebenen Losen. Bei mehr oder weniger verkauften Losen erhöhen bzw. verringern sich die vorstehenden Gewinnanzahlen entsprechend.

6. Öffentliche Bekanntgabe der Gewinne

Die Gewinnliste (Ziehungsliste) wird spätestens innerhalb von 10 Tagen nach der Auslosung als PDF-Datei auf der Homepage der Lotterie Sparen+Gewinnen (www.sparengewinnen.de) zur Verfügung gestellt und wird auf Verlangen bei den Sparkassen vor Ort ausgehändigt.

* Mit Ausnahme der Weser-Elbe Sparkasse.

Kreissparkasse Bersenbrück

Lindenstr. 4, 49593 Bersenbrück

7. Erwerb von Losen „Sparen+Gewinnen“

Jeweils bis zum Einleseschlusstermin erfasste Daueraufträge zum Erwerb von Losen „Sparen+Gewinnen“ nehmen an allen in diesem Monat stattfindenden Auslosungen teil. Einleseschlusstermin ist der Geschäftstag vor dem Ausführungstermin, an dem die Bestände zur Teilnahme an der Lotterie von der Sparkasse eingelesen werden. Ausführungstermin ist der 5. eines jeden Monats bzw. der darauf folgende Geschäftstag.

Der Sparer von „Sparen+Gewinnen“ erteilt der Sparkasse einen Dauerauftrag zum Erwerb von Losen, aufgrund dessen Sparbeträge und Auslosungsbeiträge laufend von einem bei der Sparkasse geführten Konto abgebucht werden. Für diesen Dauerauftrag gelten ergänzend zu den mit der ausführenden Sparkasse vereinbarten Bedingungen für den Überweisungsverkehr folgende Regelungen:

a) Losnummer

Die Losnummer wird dem Sparer von „Sparen+Gewinnen“ jeweils bei Belastung des Dauerauftrages auf dem Kontoauszug angezeigt. Mit dieser Losnummer nimmt der Sparer an den Auslosungen teil.

b) Verfügung über die Gewinne

Nach jeder Auslosung wird ermittelt, welche Gewinne auf die unter a) bezeichneten Losnummern entfallen sind. Die Gewinne werden automatisch dem vom Sparer angegebenen Gutschriftskonto gutgeschrieben.

c) Rückzahlung der Sparbeträge

Die im Laufe des Jahres angesammelten Sparbeträge aus dem Dauerauftragsverfahren des „Sparen+Gewinnen“ werden Anfang Dezember dem vom Sparer angegebenen Konto gutgeschrieben. Die Sparbeträge werden mit dem jeweils im November des Vorjahres durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Zinssatz der täglich fälligen Einlagen privater Haushalte (EWU-Statistik, Zeitreihe SUD101) verzinst. Der Zinssatz wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet und gilt für das folgende Spieljahr. Die Zinsen sind einkommensteuerpflichtig.

d) Ausführung, Änderung und Kündigung von Daueraufträgen „Sparen+Gewinnen“

(1) Der Dauerauftrag „Sparen+Gewinnen“ wird monatlich ausgeführt. Wenn der Ausführungstermin auf einen geschäftsfreien Tag der Sparkasse fällt, erfolgt die Buchung am darauf folgenden Geschäftstag.

(2) Änderungen und Kündigungen von Daueraufträgen sind spätestens 1 Woche vor dem Ausführungstermin bekannt zu geben. Später eingehende Änderungswünsche werden erst zum nächstfolgenden Ausführungstermin berücksichtigt.

8. Abtretung und Verpfändung der Ansprüche

Eine Abtretung oder Verpfändung der Forderungen des „Sparen+Gewinnen“ ist bis zum Zeitpunkt der Gutschrift auf dem angegebenen Konto ausgeschlossen.

9. Schlussbestimmungen

Für den Gerichtsstand ist der Sitz der Sparkasse, bei der der bzw. die Sparer(in) spart, maßgebend. Eine Änderung der Bedingungen bleibt vorbehalten. Sie wird für die Sparer des „Sparen+Gewinnen“ verbindlich, sobald sie durch Aushang im Kassenraum der Sparkasse bekannt gemacht worden ist.

Genehmigt durch Verfügung vom 01.12.2014
des Nds. Ministerium für Inneres und Sport

Auslosungsbestimmungen für das „Sparen+Gewinnen“

Lotterie der niedersächsischen Sparkassen

Stand: 01.01.2015

Für die nach Ziffer 4 ff. der Bedingungen für das „Sparen+Gewinnen“ (Bed.) durchzuführenden Auslosungen gelten die folgenden Bestimmungen:

1. Allgemeines

Die Ziehungen erfolgen öffentlich unter Aufsicht eines Notars unter Mitwirkung von Angehörigen der Sparkassenorganisation. Der Sparkassenverband Niedersachsen führt die Auslosungen der Lotterie „Sparen+Gewinnen“ durch, kann aber mit der Durchführung von Teilauslosungen niedersächsische Sparkassen beauftragen.

Die Auslosung der Gewinne in Höhe von 50.000,- Euro und 10.000,- Euro und der Sachpreise werden generell beim Sparkassenverband Niedersachsen durchgeführt. Teilauslosungen dieser Gewinne sind nicht zulässig.

Für die durchzuführenden Auslosungen wird eine geprüfte und genehmigte Auslosungssoftware benutzt.

2. Auslosungsplan

Der in Ziffer 5 (Bed.) enthaltene Auslosungsplan ist auf 2,1 Mio. Lose bei der Monats- und Sachpreisauslosung abgestellt. Der der Auslosungshandlung zugrunde zu legende gültige Auslosungsplan mit der Unterteilung in 40.000er Gruppen der Monatsauslosung ist als Anlage beigefügt. Mehr- oder Mindererlöse sind jedoch bei abweichenden Loszahlen vorzusehen. Daher ist es notwendig, vor Beginn der Auslosungshandlung den endgültigen Auslosungsplan für die Ziehung aufzustellen.

3. Allgemeine Bestimmungen zum Auslosungsverfahren

Die Sparkassen geben die Losnummern der verkauften Lose direkt in einen Datenspeicher ein.

Die Gesamtanzahl der eingegebenen Losnummern wird programmseitig in Gruppen à 40.000 Losen eingeteilt. Jede Losnummer erhält eine Speichernummer, die zwischen den Zahlen 1 – 40.000 bzw. in der Spitzengruppe bis zur max. zulässigen Speichernummer der teilnehmenden Lose liegen kann. Die Spitzengruppe bildet die letzte Gruppe des Losbestandes und besteht aus mindestens 26.000 Losen und aus maximal 65.999 Losen. Dieses Verfahren gilt gleichermaßen für Teilauslosungen niedersächsischer Sparkassen.

Ein Protokoll über die Gruppeneinteilung wird erstellt. Der Notar überzeugt sich stichprobenartig über die Speicherung und Zuordnung der Speichernummern durch die Auswahl einer beliebigen Zahl von Losnummern aus den Losbestandslisten der Sparkassen. Die Richtigkeit der Stichprobe lässt sich aus dem Protokoll über die Gruppeneinteilung und der Losbestandsliste entnehmen. Mit dieser Stichprobe bestätigt der Notar die Teilnahme der verkauften Lose an der Auslosung bzw. deren Speicherung. Der Ausdruck über die Stichprobe wird der Niederschrift über die Auslosungshandlung als Anlage beigefügt und ist Bestandteil dieser Niederschrift.

4. Auslosung der Gewinne

4.1 Grundnummern und Einzelgewinne bei der Monatsauslosung

Die für die Auslosung lt. Auslosungsplan gültige Anzahl der Lose wird in die zertifizierte PC-Software eingegeben. Das Programm ermittelt die zugehörige Gewinnstruktur entsprechend der Loszahl nachfolgend automatisch. Der Notar startet danach die Auslosung durch Eingabe eines nur ihm bekannten Sicherheitscode sowie einer nur einmalig gültigen TAN-Nummer. Der Ausdruck der Auslosungshandlung wird der Niederschrift beigefügt. In den 40.000er Gruppen ist jede Losnummer mit einer Speichernummer von 1 – 40.000 versehen und in zwei Untergruppen

1 – 20.000 = Untergruppe 1
20.001 – 40.000 = Untergruppe 2

unterteilt. Für die Spitzengruppe ist die max. zulässige Speichernummer bei der Eingabe der Gewinnstruktur einzugeben. Mit Hilfe des Zufallszahlengenerators wird nunmehr entsprechend dem Auslosungsplan die Anzahl von Speichernummern je Gewinnstufe ermittelt. Dabei ist folgender Programmablauf festgelegt:

- Ziehung des 5.000€-Gewinn aus der gesamten 40.000er Gruppe.
- Je Untergruppe wird der lt. Gewinnstruktur vorgesehene Einzelgewinn in Höhe von 1.000 € für die 40.000er Gruppe gezogen. Die Einzelgewinne werden in absteigender Reihenfolge gezogen.
- Für die Spitzengruppe werden die Gewinne nach den in der Gewinnstruktur hinterlegten Einzelgewinne in absteigender Reihenfolge gezogen.

- Ziehung der vier Grundnummern für die 5€-Gewinne. Diese werden wie folgt gezogen:

Bei der Monatsauslosung entfallen nach dem Auslosungsplan auf je 25 Lose ein Gewinn zu 5,- €. Diese Gewinne werden durch Ziehung von Grundnummern ermittelt. In diesem Fall sind für die 5€-Gewinne vier zweistellige Zahlen wie folgt festzustellen.

Aus einer Gruppe (Einer-Gruppe) mit den Ziffern 0 bis 9, wird zunächst eine Ziffer gezogen, die die Einer-Ziffer der Grundnummern für den 5€-Gewinn darstellt. Aus einer weiteren Gruppe (Zehner-Gruppe) mit den Ziffern 0 bis 9, wird eine Ziffer gezogen, die die Zehner-Ziffer der Grundnummern für den 5€-Gewinn ergibt. Ohne die Ziehungsguppen aufzufüllen, wird dieser Ziehungsvorgang dreimal wiederholt.

Beispiel:

Es werden gezogen		
aus einer Einer-Gruppe	Ziffer	1
aus einer Zehner-Gruppe	Ziffer	5
1. Grundnummer für den Gewinn zu 5,- €		$\overline{51}$
und aus der Einer-Gruppe	Ziffer	2
aus der Zehner-Gruppe	Ziffer	6
2. Grundnummer für den Gewinn zu 5,- €		$\overline{62}$
und aus der Einer-Gruppe	Ziffer	3
aus der Zehner-Gruppe	Ziffer	7
3. Grundnummer für den Gewinn zu 5,- €		$\overline{73}$
und aus der Einer-Gruppe	Ziffer	4
aus der Zehner-Gruppe	Ziffer	8
4. Grundnummer für den Gewinn zu 5,- €		$\overline{84}$

Auf jedes verkaufte Los, dessen Nummer in den letzten beiden Stellen mit den gezogenen Ziffern identisch ist, fällt der entsprechende Gewinn.

Über alle unter a), b), c) und d) vorgenommenen Ziehungen erfolgt ein Ausdruck, der Bestandteil der Niederschrift ist.

4.2 Gewinne in Höhe von 50.000,- Euro und 10.000,- Euro

Die von den Sparkassen durch Datenträger für die Monatsauslosung gemeldeten Lose werden in einer Gruppe für die Gewinne in Höhe von 50.000,- und 10.000,- Euro zusammengefasst. Jede Losnummer erhält programmseitig eine Speichernummer. Über diese Zuordnung wird ein Protokoll erstellt. Die max. Speichernummer ist in der Gewinnstruktur für die Monatsauslosung mit vorzugeben und wird dort dokumentiert.

Der Notar überzeugt sich von der Vollständigkeit der Gesamtanzahl der Lose. Die Richtigkeit lässt sich aus dem Protokoll über die Gruppenbildung und der dem Protokoll als Anlage beizufügenden Zusammenfassung der an der Monatsauslosung teilnehmenden Lose je Sparkasse ersehen.

Der Ziehungsvorgang ist wie folgt festgelegt:

- Entsprechend der Anzahl der Gewinne werden Untergruppen gebildet, die nahezu die gleiche Anzahl von Losen enthalten.
- Je Gewinn wird eine Nummer ermittelt, die innerhalb des Rahmens der Losanzahl der jeweiligen Untergruppe liegt. Diese Nummer bestimmt auf der Grundlage des Nummernverzeichnisses die Gewinnlosnummer.

Die Ziehung der 50.000-Euro und 10.000-Euro Gewinne erfolgt auf der Grundlage der für die Monatsauslosung eingesetzten Auslosungssoftware. Eine Teilauslosung dieser Gewinne ist nicht zulässig.

4.3 Sachpreise bei der Sachpreisauslosung

Die von den Sparkassen durch Datenträger für die Sachpreisauslosung gemeldeten Lose werden in einer Gruppe für die Sachpreisauslosung zusammengefasst. Jede Losnummer erhält programmseitig eine Speichernummer. Über diese Zuordnung wird ein Protokoll erstellt. Die max. Speichernummer ist in der Gewinnstruktur für die Sachpreisauslosung mit vorzugeben und wird dort dokumentiert.

Der Notar überzeugt sich von der Vollständigkeit der Gesamtanzahl der Lose. Die Richtigkeit lässt sich aus dem Protokoll über die Gruppenbildung und der dem Protokoll als Anlage beizufügenden Zusammenfassung der an der Sachpreisauslosung teilnehmenden Lose je Sparkasse ersehen.

Der Ziehungsvorgang ist wie folgt festgelegt:

- Entsprechend der Anzahl der Gewinne werden Untergruppen gebildet, die nahezu die gleiche Anzahl von Losen enthalten.
- Je Sachpreis wird eine Nummer ermittelt, die innerhalb des Rahmens der Losanzahl der jeweiligen Untergruppe liegt. Diese Nummer bestimmt auf der Grundlage des Nummernverzeichnisses die Gewinnlosnummer.

Die Ziehung der Sachpreisgewinner erfolgt auf der Grundlage der für die Monatsauslosung eingesetzten Auslosungssoftware. Die Zuordnung der Art des Sachpreises zum Gewinner erfolgt manuell.

Eine Teilauslosung der Sachpreise ist nicht zulässig.

5. Gewinnerfassung/-ermittlung

Die Grund- und Speichernummern für die Monats- und Sonderauslosungen werden in ein gesondertes EDV-Programm zur Ermittlung der dazugehörigen Losnummern eingegeben.

Die auf den Ausdrucken dokumentierten gezogenen Grund- und Speichernummern werden mit den Gewinnbeträgen in vorgenanntes EDV-Programm zur Ermittlung der dazugehörigen Losnummern eingegeben. Programmgesteuert werden die Losnummern ermittelt, die an den Speicherstellen in allen Gruppen stehen, für die eine Speichernummer gezogen wurde. Der Notar wählt in Stichproben Losnummern aus dem Gruppenverzeichnis aus und lässt sich die dazugehörigen Speichernummern ausdrucken. Der Ausdruck über diese Stichprobe wird als Anlage zum Protokoll genommen. Zur weiteren Kontrolle wird ein Protokoll über das Gesamtergebnis der ermittelten Gewinne ausgedruckt, das mit dem Auslosungsplan übereinstimmen muss. Dieses Protokoll wird der Niederschrift über die Auslosungshandlung beigelegt.

Nach der anschließenden Freigabe durch den Notar sind keine Änderungen mehr möglich.

Die ermittelten Losnummern werden im Anschluss an die Freigabe in numerisch aufsteigender Folge sortiert in einer Liste ausgedruckt. Diese erstellte Liste ist die offizielle Ziehungsliste mit den Losnummern der Einzelgewinne zur jeweiligen Monatsauslosung.

6. Dokumentation

Über den Verlauf der Auslosung ist unter Nennung der Mitwirkenden, der Ziehungszeit und des Ziehungsraumes eine von dem Notar zu unterzeichnende Niederschrift zu fertigen.

Alle an der Auslosung beteiligten Datenträger sowie die Niederschrift werden 6 Jahre aufbewahrt. Die Stammprogramme werden in einer geschützten Bibliothek aufbewahrt.

7. Schlussbestimmung

Eine Änderung dieser Auslosungsbestimmungen bleibt vorbehalten.

Genehmigt durch Verfügung vom 01.12.2014
des Nds. Ministerium für Inneres und Sport

Monatsauslosung in 40.000er Gruppen

Anlage 1

Gewinne zu EURO auf ... Lose	5.000	1.000	5 Grd.-gewinn	Gewinne Stück insges.	Gewinne EURO insges.	davon	
						Einzelziehung	Grundnummernziehung (5,-)
40.000	1	2	1600	1603	15.000	7.000	8.000
39.000	1	2	1560	1563	14.800	7.000	7.800
38.000	1	2	1520	1523	14.600	7.000	7.600
37.000	1	1	1480	1482	13.400	6.000	7.400
36.000	1	1	1440	1442	13.200	6.000	7.200
35.000	1	1	1400	1402	13.000	6.000	7.000
34.000	1	1	1360	1362	12.800	6.000	6.800
33.000	1	1	1320	1322	12.600	6.000	6.600
32.000	1	1	1280	1282	12.400	6.000	6.400
31.000	1	0	1240	1241	11.200	5.000	6.200
30.000	1	0	1200	1201	11.000	5.000	6.000
29.000	1	0	1160	1161	10.800	5.000	5.800
28.000	1	0	1120	1121	10.600	5.000	5.600
27.000	1	0	1080	1081	10.400	5.000	5.400
26.000	1	0	1040	1041	10.200	5.000	5.200
25.000	0	4	1000	1004	9.000	4.000	5.000
24.000	0	4	960	964	8.800	4.000	4.800
23.000	0	4	920	924	8.600	4.000	4.600
22.000	0	4	880	884	8.400	4.000	4.400
21.000	0	4	840	844	8.200	4.000	4.200
20.000	0	3	800	803	7.000	3.000	4.000
19.000	0	3	760	763	6.800	3.000	3.800
18.000	0	3	720	723	6.600	3.000	3.600
17.000	0	3	680	683	6.400	3.000	3.400
16.000	0	3	640	643	6.200	3.000	3.200
15.000	0	3	600	603	6.000	3.000	3.000
14.000	0	2	560	562	4.800	2.000	2.800
13.000	0	2	520	522	4.600	2.000	2.600
12.000	0	2	480	482	4.400	2.000	2.400
11.000	0	2	440	442	4.200	2.000	2.200
10.000	0	2	400	402	4.000	2.000	2.000
9.000	0	2	360	362	3.800	2.000	1.800
8.000	0	1	320	321	2.600	1.000	1.600
7.000	0	1	280	281	2.400	1.000	1.400
6.000	0	1	240	241	2.200	1.000	1.200
5.000	0	1	200	201	2.000	1.000	1.000
4.000	0	1	160	161	1.800	1.000	800
3.000	0	1	120	121	1.600	1.000	600
2.000	0	0	80	80	400	-	400
1.000	0	0	40	40	200	-	200

manuell

Gesamtauslosung je Monat

Anlage 2

Gewinne zu EURO auf ... Lose	50.000	10.000	Gewinne EURO insges.

Die Anzahl der 10.000-Euro Gewinne wird der tatsächlichen Losanzahl angepasst.
 Der 50.000-Euro Supergewinn fällt bei ca. 2.100.000 Lose an, bei deutlich weniger Losen werden die 10.000-Euro Gewinne entsprechend verringert.

Hinweise zur Spielsuchtgefährdung

Lotterie der niedersächsischen Sparkassen

Stand: 01.01.2015

Der Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland (Glücksspielstaatsvertrag) und die in dessen Folge erlassenen Landesgesetze verpflichten die Sparkassen, die das Produkt „Sparen+Gewinnen“ anbieten, Informationen über Spielsucht, Präventionen und Behandlungsmöglichkeiten bereit zu halten.

Die Sparkassen weisen darauf hin, dass bei „Sparen+Gewinnen“ der Spargedanke im Vordergrund steht, dass es daneben durch das Sparlos (1,- Euro Losbeitrag) aber auch eine Glücksspielkomponente gibt. Diese soll primär den Sparanreiz fördern, bietet aber auch Anreize zum Spiel.

Übertreibung und exzessives Spiel können zur Abhängigkeit und letztlich auch zur Sucht führen. Erhalten Sie sich den Spaß am Spiel, nehmen Sie es nicht zu ernst, vor allem hüten Sie sich davor, mit aller Macht Geld gewinnen zu wollen.

Anhaltspunkte für eine Glücksspielabhängigkeit oder Spielsuchtgefährdung können z. B. folgende Verhaltensweisen sein:

- Sie verspielen dauerhaft mehr Geld als geplant.
- Sie leihen sich Geld, um zu spielen – oder verspielen Geld, das Ihnen nicht gehört.
- Sie haben nach dem Spielen ein schlechtes Gewissen.

- Sie verheimlichen Ihren Angehörigen und Freunden das tatsächliche Ausmaß Ihrer Spieleinsätze bzw. Verluste oder das Spielen überhaupt.
- Sie vernachlässigen wegen des Spielens Ihre sozialen Kontakte.
- Ihre Arbeit leidet durch das Spiel.
- Sie erkennen, dass Sie sich selbst – und anderen – Schaden zufügen und spielen trotzdem weiter.

Wenn Sie feststellen, dass eine oder mehrere der geschilderten Situationen bei Ihnen zutreffen, ist Vorsicht geboten. Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Fall vertrauensvoll an Fachleute zu wenden, die Ihnen Hilfe anbieten, z. B.:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Maarweg 149–161
50825 Köln

BZgA-Beratungstelefon zur Glücksspielsucht 0800-1 37 27 00
(kostenlos und anonym)

Im Internet unter www.spielen-mit-verantwortung.de

Sparkassen-Finanzgruppe

